Zeit und Vorhersehbarkeit: Die Rolle von Anlagen mit festgelegter Rendite bei langfristigen Investitionen

Veröffentlicht am 1. September 2026

Jack Roberts
Fund Manager

Wichtige Erkenntnisse

- Zeit verringert Ungewissheit: Kurzfristige Schwankungen glätten sich über längere Zeiträume hinweg, und die Anlageergebnisse lassen sich besser vorhersagen – auf diesem Kernprinzip basieren Anlagen mit festgelegter Rendite.
- Zwei Prämien, eine Anlage: Anlagen mit festgelegter Rendite bieten gleichzeitigen Zugang zur Aktienrisikoprämie und zur Volatilitätsrisikoprämie und zeichnen sich damit durch ein strukturell differenziertes Renditeprofil aus.
- Das Verhalten ist ebenso wichtig wie die Wertentwicklung: Durch die Schaffung von Klarheit hinsichtlich der Ergebnisse, des Zeitrahmens und der voraussichtlichen kurzfristigen Entwicklung tragen Anlagen mit festgelegter Rendite dazu bei, dass Anleger

Zeit ist eines der wirksamsten Mittel, um die Vorhersagbarkeit zu verbessern.In verschiedenen Disziplinen – Wirtschaftswissenschaften, künstliche Intelligenz, Gesundheitswesen, Kapitalanlagen und Sozialwissenschaften – zeigen Studien immer wieder, dass Ergebnisse mit längerem Zeithorizont besser vorhersagbar werden.Kurzfristig dominieren in der Regel Volatilität, Ungewissheit und Störfaktoren, doch über längere Zeiträume hinweg zeichnen sich Muster ab, Risiken gleichen sich aus und das Vertrauen in die Ergebnisse wächst. Dieses Prinzip erklärt die wachsende Beliebtheit von Anlagen mit festgelegter Rendite.

Was sind Anlagen mit festgelegter Rendite?

Anlagen mit festgelegter Rendite, die auch als „strukturierte Produkte“ oder „Defined-Income-Investments“ bezeichnet werden, sind Anlageinstrumente, die darauf ausgelegt sind, über einen festgelegten Zeitraum eine vorab festgelegte Rendite zu erzielen. Ihre Wertentwicklung ist an einen Basiswert gekoppelt – häufig an einen oder mehrere Aktienindizes. Dabei sind die Ergebnisse vorhersehbar, es bestehen Absicherungen gegen Kursverluste und das begrenzte Aufwärtspotenzial wird im Voraus offengelegt.

Bei umsichtigem Einsatz können Anleger mit diesen Investments mittel- bis langfristig aktienähnliche Renditen erzielen und dabei von folgenden Vorteilen profitieren:

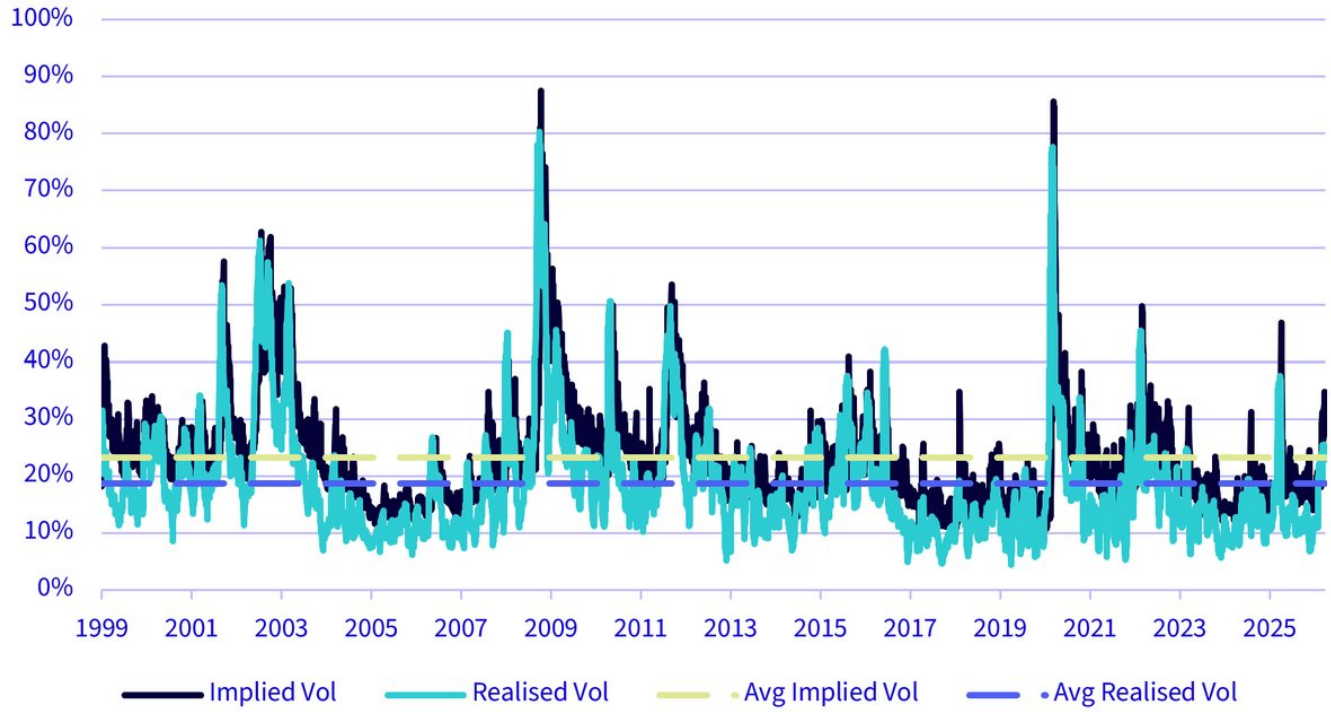
- Vordefiniertes Risiko
- Geringere Volatilität als bei Aktien
- Klarer Verlauf für den festgelegten Zeitraum
- Aktienrisikoprämie mit zeitlichem Puffer

Im Mittelpunkt von Anlagen mit festgelegter Rendite steht der Zugang zur Aktienrisikoprämie – der Mehrrendite, die Anleger durch das Halten von Aktien gegenüber risikofreien Anlagen wie Staatsanleihen erzielen.Diese Prämie unterliegt zwar kurzfristig Schwankungen, hat sich jedoch über längere Zeiträume als besser vorhersehbar erwiesen. Mit diesen Anlagen können Anleger diese Prämie nutzen und gleichzeitig durch langfristige Kapitalschutzmechanismen (z. B. durch einen Puffer für die ersten 30 % eines Marktabschwungs) vermeiden, bei einem Absturz an den Börsen kurzfristig Verluste zu realisieren.

Volatilitätsrisikoprämie

Neben der Aktienrisikoprämie nutzen Anlagen mit festgelegter Rendite auch eine weitere, weniger bekannte Risikoprämie – die Volatilitätsrisikoprämie. Diese Prämie entsteht, weil die Markterwartungen hinsichtlich der Marktvolatilität in den meisten Fällen höher sind als die tatsächlich eintretenden Schwankungen. Durch den Einsatz von Derivaten sichern sich Anlagen mit festgelegter Rendite diese Prämie und gleichzeitig die Aktienrisikoprämie, sodass Anleger mit einer einzigen Anlage von beiden Prämien profitieren.

Abbildung 1: Anleger zahlen regelmäßig zu viel für Absicherung gegen Kursverluste



Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Die implizite Volatilität wird anhand des VSTOXX Index gemessen, während die realisierte Volatilität anhand eines gleitenden 20-Tage-Fensters auf Basis der täglichen Kursrenditen des Euro Stoxx 50 vom 04.01.1999 bis zum 28.04.2026 ermittelt wird. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Verhaltens- und Strukturvorteile

Volatilität löst oft schlechte Anlageentscheidungen aus.Wenn Anleger mit Ungewissheit und täglichen Marktschwankungen konfrontiert sind, neigen sie eher zu emotionalen Reaktionen, Panikverkäufen, Market-Timing oder der Aufgabe langfristiger Pläne.

Anlagen mit festgelegter Rendite wirken dem entgegen, indem sie:

- Klarheit schaffen:Dank bekannter Ergebnisse und Zeitpläne können Anleger mit größerer Sicherheit planen.
- Erwartungen steuern:Da diese Anlagen nach einer festen Formel aufgebaut sind, können Anbieter Anleger über den voraussichtlichen kurzfristigen Verlauf einer Anlage auf ihrem Weg zum Endziel informieren. Das ist äußerst hilfreich, um Anleger dabei zu unterstützen, sich auf die langfristige Perspektive anstatt auf die kurzfristigen, von Schwankungen geprägten Entwicklungen zu konzentrieren.
- Vor Kursverlusten schützen:Sie verringern die emotionalen Kosten, die mit dem Festhalten an einer Anlage verbunden sind.
- Langfristige Denkweisen fördern:Die festgelegte Laufzeit und Struktur helfen Anlegern, „einen Schritt zurückzutreten“ und sich auf ihre Ziele zu konzentrieren.

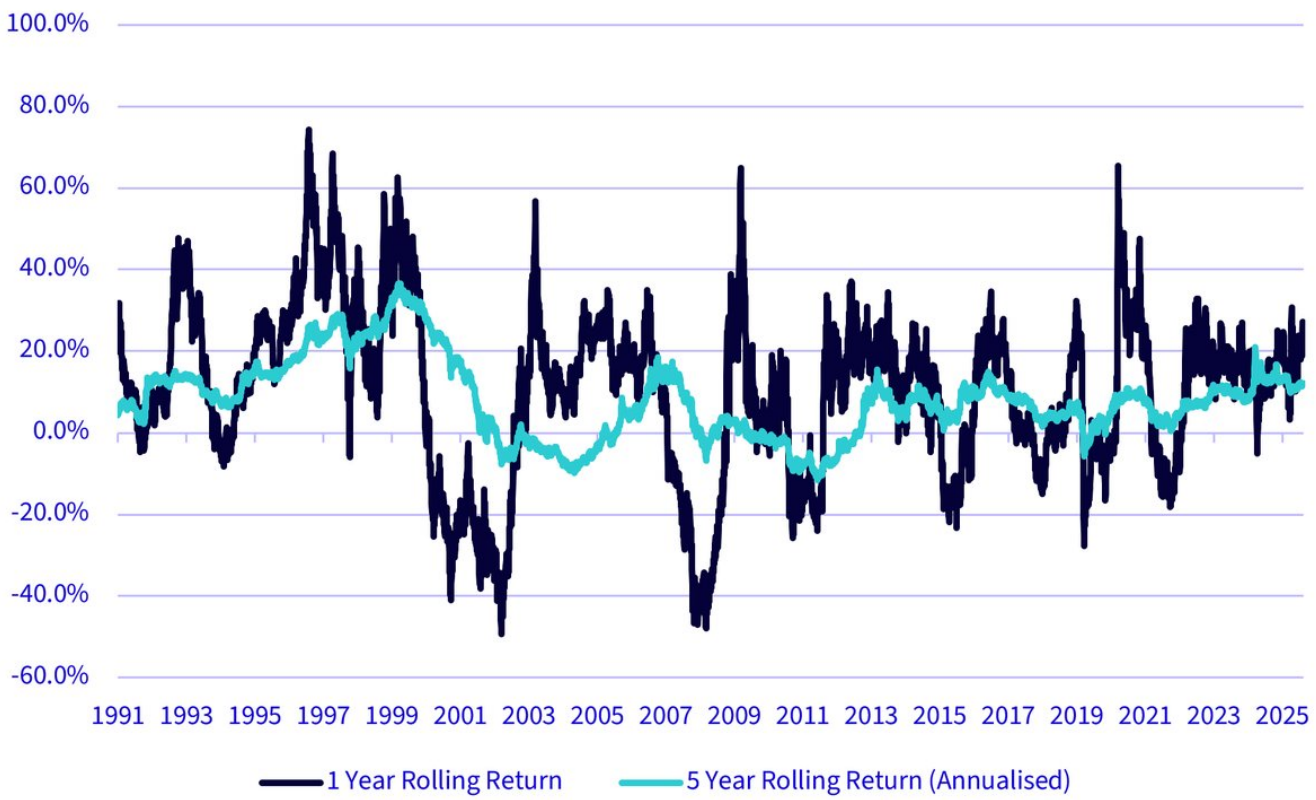
Stellen Sie sich das wie den Blick auf einen Wald vor: Aus der Nähe kann das Durcheinander einzelner Bäume und Blätter überwältigend wirken. Treten Sie einen Schritt zurück, und die Struktur des gesamten Ökosystems rückt in den Fokus.

Zeit als Volatilitätsarbitragee

Volatilität ist weitgehend eine Funktion der Zeit.Über einen Tag oder einen Monat hinweg können die Aktienmärkte aufgrund von Stimmungsschwankungen, Nachrichten oder makroökonomischen Schocks starken Bewegungen unterliegen.Über einen Zeitraum von fünf Jahren kehren diese Schwankungen jedoch tendenziell zum Mittelwert zurück und glätten sich.

Das Gesetz der großen Zahlen, das in der Versicherungsbranche zur Vorhersage der Sterblichkeit in Bevölkerungsgruppen verwendet wird, findet in der Finanzwelt eine enge Entsprechung.Während die Entwicklung des VIX oder des Kurses einer einzelnen Aktie an einem Tag unvorhersehbar sein mag, werden die aggregierten Muster im Zeitverlauf in der Regel stabil und messbar.

Abbildung 2: Zeit glättet Renditen an den Aktienmärkten



Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Die rollierenden Renditen werden anhand der täglichen Daten des EURO STOXX 50 Total Return vom 31.12.1986 bis zum 14.08.2026 ermittelt. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Multi-Asset-Portfolios und die Rolle von Anlagen mit festgelegter Rendite

In einem traditionellen 60:40-Portfolio (Aktien:Anleihen) bietet die Beimischung von Anlagen mit festgelegter Rendite folgende Vorteile:

- Renditestabilität:Durch die Eingrenzung der Bandbreite der erwarteten Renditen.
- Absicherung gegen Kursverluste:Fungiert als Puffer gegen Marktverluste.
- Verhaltensbezogene Diversifikation:Trägt dazu bei, die Wahrscheinlichkeit impulsiver Entscheidungen zu verringern.
- Strukturelle Diversifikation:Ein einzigartiges Renditeprofil, das weder rein auf Aktien noch auf Anleihen ausgerichtet ist.

Diese Anlagen eignen sich besonders für mittelfristige Ziele wie Gleitpfade bei der Altersvorsorge, bei denen Kapitalerhalt und Kapitalwachstum sorgfältig gegeneinander abgewogen werden müssen.

Der Blick aus der Vogelperspektive, um das Signal zu erkennen

Wenn Sie über die kurzfristige Volatilität hinausblicken, zeichnet sich ein klarer langfristiger Trend ab: Aktien schneiden besser ab als Anleihen und bieten über längere Zeiträume hinweg eine etwa doppelt so hohe Risikoprämie.Anlagen mit festgelegter Rendite stellen eine strukturierte Möglichkeit dar, an diesem langfristigen Trend teilzuhaben, ohne die volle Wucht kurzfristiger Marktschwankungen zu spüren, und gleichzeitig eine weitere Renditequelle zu nutzen: die Volatilitätsrisikoprämie.

Sie ermöglichen es Ihnen, den Blick zu weiten, indem sie einen mehrjährigen Zeithorizont festlegen, reaktives Verhalten einschränken und die Portfoliodisziplin verbessern.

Fazit: Arbitrage der Zeit – mit Zuversicht

Anlagen mit festgelegter Rendite nutzen Zeit als Wertfaktor.Durch die Strukturierung des Aktienengagements in einem definierten, mehrjährigen Rahmen erhalten Anleger:

- Zugang zur wichtigsten Quelle langfristiger Portfoliorenditen – der Aktienrisikoprämie
- Zugang zu einer weiteren bedeutenden Renditequelle – der Volatilitätsrisikoprämie
- Schutz vor der Festschreibung von Verlusten aufgrund kurzfristiger Markteinbrüche
- Bessere Vorhersehbarkeit
- Weniger Verhaltensfehler

Letztendlich sind Anlagen mit festgelegter Rendite Instrumente zur Arbitrage der Zeit selbst, die kurzfristige Ungewissheit in langfristige Chancen umwandeln.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Material wurde von WisdomTree und seinen verbundenen Unternehmen erstellt und soll nicht für Prognosen, Research oder Anlageberatungen herangezogen werden. Zudem stellt es weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren oder zur Übernahme einer Anlagestrategie dar. Die geäußerten Meinungen wurden am Herstellungsdatum getätigt und können sich je nach den nachfolgenden Bedingungen ändern. Die in diesem Material enthaltenen Informationen und Meinungen wurden aus proprietären und nicht proprietären Quellen abgeleitet. Daher übernehmen WisdomTree und seine verbundenen Unternehmen sowie deren Mitarbeiter, Führungskräfte oder Vertreter weder die Haftung für ihre Richtigkeit oder Zuverlässigkeit noch die Verantwortung für anderweitig auftretende Fehler und Auslassungen (einschließlich Verantwortlichkeiten gegenüber einer Person aufgrund von Fahrlässigkeit). Die Verwendung der in diesem Material enthaltenen Informationen erfolgt nach eigenem Ermessen des Lesers. ***Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünftige Ergebnisse zu.***